

Sicheres Gassi: 7 Tipps
bei Wind und Wetter

Warm und gemütlich:
Perfekte Wintergehege

Ein Herz für Tiere

Das Magazin für alle Tierfreunde



Abschied
nehmen:
Trost & Hilfe
für schwere
Stunden

Frank Weber: Der VOX-
Tierschützer im Interview



Schmerzen: Anzeichen
rechtzeitig erkennen



Wildtiere im Herbst
Helfen Sie Igel & Co. bei ihren
Vorbereitungen für die kalte Zeit

Artenschutz
Wie sich moderne
Zoos engagieren

Olympia-Drama
Das muss sich im
Pferdesport ändern

Tierisch nachhaltig



15 einfache Dinge, die Sie
sofort tun können



Österreich 4,00 €
Schweiz 6,50 sfr
Belgien/Lux 4,30 €
Italien, Spanien 4,80 €
Griechenland 5,40 €



PetTwins

Dein Tier



In Plüsch



349€
statt 399€
Dein Rabatt-Code*
EinHerzfürTiere50



Für jeden PetTwin spenden wir an ein Tierheim in Deiner Nähe.



Alle Tierarten und Rassen können einen Zwilling bekommen.



Jeder PetTwin wird mit Liebe von Hand und **100% individuell gefertigt.**



pet-twins.de

Werde auch Du Teil der **PetTwins Familie**. Mit dem Rabatt-Code sparst Du 50 € auf Deine erste Bestellung. Standardlieferung: 8 Wochen kostenfrei zu Dir nach Hause. Expresslieferung in 4 oder 6 Wochen gegen Aufpreis möglich. **Bestelle bis zum 29.10.2021** für eine **garantierte Lieferung vor Weihnachten.**



*Nur auf das Produkt PetTwins (inkl. MwSt) anwendbar; nicht auf andere Produkte. Gültig bis 31.12.2021

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

samstags um 18 Uhr tun viele von Ihnen vermutlich das Gleiche: den Fernseher einschalten. Das VOX-Haustiermagazin „hundkatzemaus“ ist seit 20 Jahren eine der beliebtesten Tier-sendungen im TV. Insgesamt 1000 Ausstrahlungen erfreuten, unterhielten und informierten die Zuschauer über artgerechte Tierhaltung, Haustierrassen und Tierwohl. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Und wir feiern mit: Ab dem 23. Oktober können Sie das erste „hundkatzemaus“-Printmagazin in Ihren Händen halten (mehr auf S. 81), das in der Zusammenarbeit mit „Ein Herz für Tiere“ entstanden ist. Gemeinsam haben wir unser Expertenwissen und unsere Leidenschaft gebündelt. Mit demselben Ziel: ein glückliches und gesundes Leben mit Schaf, Huhn, Hund, Katze, Maus & Co. Wie Sie außerdem mit ganz einfachen kleinen Dingen Großes zum Klima- und Tierschutz beitragen können, lesen Sie im Titelthema ab Seite 16. Auch moderne Zoos engagieren sich für den Erhalt unseres Planeten und seiner Artenvielfalt. Wir haben den Tierpark Hellabrunn besucht und mit dem Zoodirektor Rasem Baban über die Zukunft gesprochen (S. 38). Viel Freude mit dieser Ausgabe!



Kuschelzeit

EHfT-Redakteurin Sabrina Werner
und Walliser Schwarznasen-
schafbock Paule

Besuchen Sie uns auch auf
Facebook oder schauen Sie auf
www.herz-fuer-tiere.de vorbei

Herzlichst Ihre

Sabrina Werner

Sabrina Werner
im Namen des EHfT-Teams



Echt stark!

Frank Weber erzählt von seinem Einsatz in TV & Tierschutz (S. 56)



Natürlich nachhaltig

Achtsam zu leben ist das A & O unserer Autorin Christiane Flechtner



Wild gemustert

Erkennen Sie die Felle der Großkatzen? (S. 66)

Inhalt


11/2021

16 Einfache Tipps
für mehr
Nachhaltigkeit



Unser Titel

Beinahe auffordernd schaut der hübsche Toller in die Kamera. Als wolle er sagen: „Lasst uns grüner leben!“

Titelthemen sind mit einem  markiert




30

Wie Sie
Schmerzen bei Ihrer
Katze erkennen

Aktuell

- 06 **Bilder des Monats**
Regentage
- 12 **News für Groß & Klein**
Tierische Nachrichten aus aller Welt
- 16  **Tierisch nachhaltig**
Wie Sie mit kleinen Dingen im Alltag Großes für das Tierwohl tun können

Haustiere

- 26  **Ratgeber Hund**
Sicheres Gassi bei Wind & Wetter



62

Eine Reise
durch die
Wildnis Estlands

- 30  **Ratgeber Katze**
Schmerzen rechtzeitig erkennen

- 34  **Ratgeber Kleintier**
Das perfekte Wintergehege

Mensch & Tier

- 38  **Artenschutz weltweit**
Was moderne Zoos und Tierparks für den Erhalt der Biodiversität leisten
- 44 **Unsere Herz-Geschichten**
Berührendes aus der Tierwelt
- 46  **Abschied nehmen**
Trost & Hilfe für die schweren Stunden

58

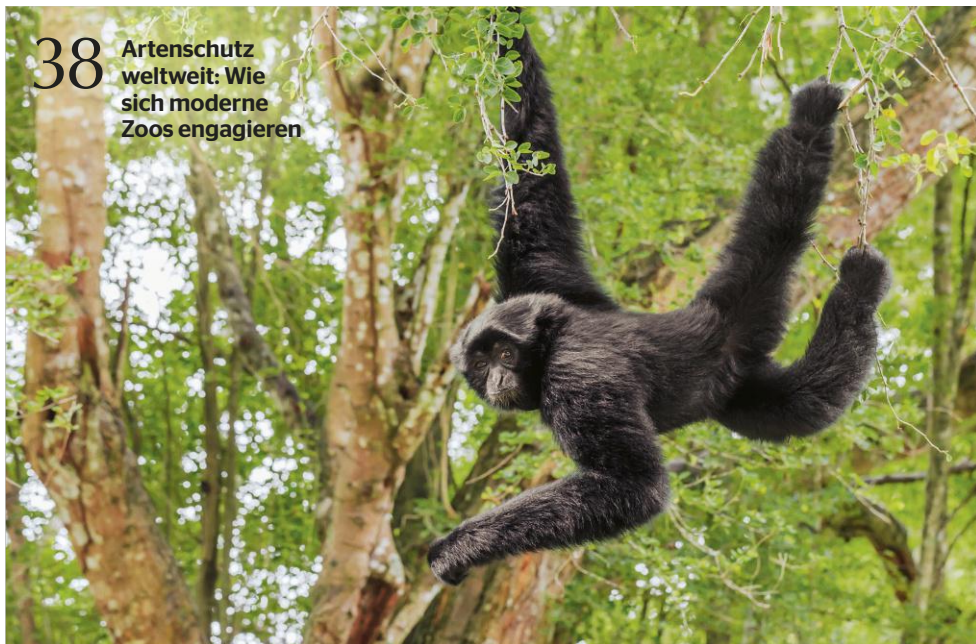
Die zehn treuesten Haustiere



68 Ab ins Bett: So helfen Sie Wildtieren durch die kalte Zeit



38 Artenschutz weltweit: Wie sich moderne Zoos engagieren



74

Fisch oder Frosch? Sieben Fakten über den Schlammpringer



50 **Zuhause gesucht**
Diese Tierheimtiere warten auf Sie!

52 **♥ Tierschutz**
Nach dem Olympia-Drama: Was sich im Reitsport ändern muss

56 **♥ Im Interview**
VOX-Tierexperte Frank Weber

58 **Die 10**
... treuesten Haustier-Seelen

Wildes Tierleben

62 **Reise-Reportage**
Zu Besuch im wilden Baltikum

66 **Wissens-Quiz**
Erkennen Sie die wilden Muster?

68 **♥ Winterhilfe für Wildtiere**
So helfen Sie Igel, Vögeln & Co. durch die kalten Monate

74 **7 Fakten**
... über den Schlammpringer

Unterhaltung

76 **Rätsel- & Impressum**

78 **Schnappschüsse**

80 **Leserpost & Vorschau**

82 **Kolumne**

Nina Ruges Herz für Tiere

Regen bringt Segen

Die Paarungszeit der Nilpferde ist indirekt an die Regenzeit gekoppelt. In ihrem afrikanischen Lebensraum liegt die „große Regenzeit“ zwischen März und Mai und die „kleine“ im November und Dezember. Jungtiere werden zu Beginn der Regenzeit geboren. Der beste Zeitpunkt im Jahr, denn jetzt wachsen und gedeihen Wasserpflanzen und Gräser – die Hauptnahrung der Hippos. Nilpferde ruhen am Tag im Wasser. Erst in der Nacht gehen sie auf Nahrungssuche.



Regentage

Der November wird seinem Ruf meist gerecht:
Er ist grau, kalt und verregnet. Und sogar der Sommer war
in diesem Jahr in Mitteleuropa einer der niederschlagreichsten
der Geschichte. Während einige das nasse Wetter verabscheuen,
bedeutet Regen für andere das größte Glück




Badewanne

Frösche und andere Amphibien brauchen Nässe zum Überleben. Sie trinken nicht und nehmen Flüssigkeit über ihre Haut auf. Übrigens: „Froschregen“ nennt man Wanderungen von Fröschen und Kröten, wenn auffällig viele Jungtiere gemeinsam das Laichgewässer verlassen und in ihre Landlebensräume wandern.



Wachstum

Gottesanbeterinnen benötigen Feuchtigkeit, um sich häuten zu können. Bei anhaltender Trockenheit wird ihr Wachstum behindert. Dabei können sich die Fangbeine schon einmal derart verformen, dass das Insekt keine Beute mehr greifen kann.



Wasser-Hasser?

Sie glauben, Löwen meiden wie Hauskatzen Wasser, wo sie können? Von wegen! Wenn die Regenzeit in Afrika beginnt und die kühlen Tropfen sich mit dem Sand des heißen Savannenbodens mischen, werden Löwen zu Pfützenspringern und Schlamm-suhlern. Die Eleganz der königlichen Großkatzen bleibt bei einem ausgiebigen Matschbad häufig auf der Strecke. Allerdings suchen die Tiere hierfür nur flaches Wasser auf. Bevor sie aus tiefen Wasserlöchern trinken, prüfen sie die Oberfläche sorgsam mit den Pfoten. Forscher vermuten, dass sie sich dadurch vor plötzlichen Krokodilattacken schützen.

Lotos-Effekt

Der Abperleffekt ist das bekannteste Beispiel für Nanotechnik in der Natur. Mikroskopisch kleine Noppen auf den Blättern des Lotosblatts lassen Wasser und Schmutz einfach abperlen. Doch nicht nur Pflanzen, sondern auch Tiere wie dieser Rotschwanzfalke wappnen sich gegen Nässe. Dass Wassertropfen nicht ins Gefieder eindringen, verdanken Vogelfedern den seitlichen Strahlen, mit denen sich benachbarte Federäste ineinander verhaken, um gemeinsam eine mehr oder minder breite Schutzschicht zu bilden. Die schmalen Kanten der Federstrahlen bieten dadurch eine zu kleine Kontaktfläche für Wassertropfen.